

# Anzeigebblatt

für die

## Erzdiözese Freiburg.

Nr 28

Samstag, 3. November

1917

(Ord. 3. 11. 1917 Nr 9618.)

### Die Tagung der Kathol. Kirchensteuervertretung betr.

Nachdem das gesetzlich erforderliche Einverständnis der Großh. Staatsregierung zur Einberufung der Kath. Kirchensteuervertretung erklärt ist, hat Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof die Einberufung derselben auf Mittwoch, 14. November 1917 nach Freiburg angeordnet.

Die Tagung findet im Saale des Städtischen Kornhauses am Münsterplatz statt.

Der Eröffnungsgottesdienst im Münster beginnt vormittags 8 Uhr, die Tagung um 9 Uhr.

Die Eröffnung und der Schluß der Tagung sowie die Abnahme der Gelöbniße wird durch den Herrn Domkapitular Wirkl. Geistl. Rat und Offizialratsrat Augustin Brettle vorgenommen werden.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, machen wir darauf aufmerksam, daß die Einberufung von Ersatzmännern anstelle von Mitgliedern der Vertretung nur in den in § 6 Abs. 2 und § 52 Abs. 3 der Erzbischöflichen Verordnung vom 8. Juli 1908 vorgesehenen Fällen, also nicht bei bloßer Verhinderung eines Mitgliedes, stattfinden kann.

Nach § 52 Abs. 3 der genannten Verordnung sind die geladenen Mitglieder und Ersatzmänner zum Erscheinen verpflichtet.

Die Anzeige, daß das Erscheinen in der ersten Sitzung wegen Krankheit oder wegen eines sonstigen zwingenden Hindernisses nicht möglich sei, wäre an uns, für die späteren Sitzungen an den Präsidenten der Versammlung zu richten.

Freiburg, 3. November 1917.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 29. 10. 1917 Nr 9568.)

### Die Seelsorge der polnischen Arbeiter betr.

Der hochwürdigste Herr Erzbischof von Posen und Gnesen hat uns mitgeteilt, daß von ihm in der Stadt Posen eine Stelle errichtet wurde zwecks Beschaffung der zur Trauung polnischer Arbeiter benötigten kirchlichen Urkunden. Unsere Pfar르게istlichen wollen daher bei Trauungen von Polen sich im Bedarfsfalle direkt an diese Stelle wenden. Die Adresse ist: Erzbischöfliche Hilfsstelle in Posen, O 2.

Freiburg, 29. Oktober 1917.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 31. 10. 1917 Nr H 966.)

### Die Zeichnungen zur siebenten Kriegsanleihe betr.

An die Vorsitzenden der Kirchenvorstände und kirchlichen Verwaltungsräte in Hohenzollern.

Binnen 14 Tagen ist hierher zu berichten, in welcher Höhe aus Mitteln der einzelnen kirchlichen Fonds Zeichnungen auf die siebente Kriegsanleihe erfolgt sind.

Freiburg, 31. Oktober 1917.

Erzbischöfliches Ordinariat

### Ufrüндаauschreiben

Moosbrunn, Dekanat Ettlingen, mit einem Einkommen von 1510 M. und einem Nebeneinkommen von 38 M. 50 S für Abhaltung von 33 gestifteten Fahrtagen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Gesuche um Präsentation durch Allerhöchstdenselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

### Resignation

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Pfarrers Franz Weiskmann auf die Pfarrei Kilsheim, Dekanat Tauberbischofsheim, cum reservatione pensionis mit Wirkung vom 15. November l. J. ab angenommen.

### Ernennungen

Zu Erzb. Prüfungskommissären wurden ernannt: Dekan Pfarrer Josef Vogt in Ottenau für die Höhere Töchterchule und das Georg-August-Maria-Viktoria-Erziehungshaus in Rastatt und Pfarrer August Strittmatter in Forbach an der Höheren Bürgerschule daselbst.

### Pfriindebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

21. Okt.: Otto Link, Pfarrer in Großschönmach, auf die Pfarrei Altenburg,  
 21. „ Karl Ferdinand Farrenkopf, Pfarrer in Bortal, auf die Pfarrei Reicholzheim.

### Versetzungen

25. Okt.: Johann Leibert, Vikar in Schonach, i. g. E. nach Vietigheim,  
 25. „ Alois Beuschlein, Vikar in Friedenweiler, i. g. E. nach Schonach,  
 25. „ Eduard Berenbold, Vikar in Görwihl, i. g. E. nach Neckargemünd,  
 25. „ Max Schlenk, Vikar in Vietigheim, i. g. E. nach Friedenweiler,  
 27. „ Benedikt Schmid, Vikar in Ziegelhausen, i. g. E. nach Görwihl,  
 30. „ Otto Heilmann, Vikar in Karlsruhe, Bernharduspfarrei, als Pfarrverweser nach Kappelrodeck,  
 30. „ Franz Anton Fränznick, Hausgeistlicher an der St. Josefsanstalt in Herten, als Vikar nach Karlsruhe, Bernharduspfarrei,  
 30. „ Wilhelm Studer, Vikar in Schutterwald, i. g. E. nach Emmendingen,  
 30. „ Adolf Hirtler, Vikar in Emmendingen, i. g. E. nach Schutterwald.